Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Amt für Jugend, Soziales und Familie

07.09.2011

P r o t o k o l l

der Sitzung des Sozialausschusses am 07. September 2011 im Senatssaal

Öffentlicher Teil

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: ca.18:05 Uhr

Anwesenheit

Herr Cymek
Frau Reuhl
Herr Kummerow
Frau Lembke
Frau Pridöhl
Frau Richter
Herr Schmidt
Herr Blatt
Frau Worm

i. V. für Herr Siperko

Entschuldigt

Herr Siperko

Verwaltung

Herr Petschaelis
Frau Zenk
Frau Kindt

Gäste

Herr Bartels
Kleine Liga
Herr Fricke

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beschlusskontrolle
- 4.1. Stand Kreisgebietsreform
5. Diskussion der Beschlussvorlage
- 5.1. Klassenfahrten 05/619
SPD-Fraktion
- 5.2. Prüfauftrag zu Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung 05/622
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bei der Realisierung des Modellprojektes ‚Aktivierungs- und Integrationszentrum für ältere Menschen (AIZ)‘
Fraktionen SPD, Die Linke, B90/Grünen
- 5.3. Prüfauftrag - kurzfristige Realisierung eines behindertengerechten Zuganges zur Stadtinformation 05/627
CDU-Fraktion
6. Information der Verwaltung
7. Informationen der ARGE
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Kontrolle der Maßnahmen aus dem Protokoll vom 08.06.2011
11. Bestätigung des Protokolls vom 08.06.2011
12. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1. Eröffnung der Sitzung

17:00 Uhr – Der Ausschussvorsitzende, Herr Kummerow, eröffnet die Sitzung. Es sind 10 Ausschussmitglieder anwesend, damit besteht Beschlussfähigkeit.

Zu TOP: 2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge. Es erfolgt die Abstimmung.

Ergebnis: 10 x ja, einstimmig

Zu TOP: 3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr Schöneldt stellt die Frage bezüglich der Kostenhöhe für den derzeit existierenden Tarif des Eintritts in das Schwimmbad. Momentan kostet der Eintritt ca. 7,70 € für 1 bzw. 2 Stunden. Dieser Preis soll evtl. umgestaltet werden, damit die Studenten zunehmend das Schwimmbad nutzen können.

Anregung: Es soll angeregt werden, eine Erstellung einer Beschlussvorlage an die Bürgerschaft, in der die Stadtwerke aufgefordert werden sollen, den Preis zu reduzieren.

Zu TOP: 4. Beschlusskontrolle

Zu TOP: 4.1. Stand Kreisgebietsreform

Herr Dembski informiert über den Stand der Kreisgebietsreform. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es noch keine festen endgültigen Strukturen. In der Verwaltung der UHGW existiert momentan folgende Aufteilung: Herr Petschaelis als Amtsleiter hat die bestimmten, verbleibenden Bereiche der Stadtverwaltung übernommen. Dazu gehören das Schulverwaltungs- und Sportamt, die Kindertagesstätten- und Hortförderung und der Wohngeldbereich. Die UHGW ist kein örtlicher Träger der Jugendhilfe, aber Kita-Träger. Die Chance der eventuellen Rückübertragung der Jugendhilfe ist nicht ganz ausgeschlossen. Die oben geschilderte Übergangsstruktur bleibt auf jeden Fall bis Ende des Jahres existent.

Zu TOP: 5. Diskussion der Beschlussvorlage

Zu TOP: Klassenfahrten
5.1.

Herr Schmidt bringt die Vorlage ein. Er stellt verschiedene zurzeit existierende Modelle dar, die jedoch nicht zufriedenstellend sind. Es wird angestrebt, eine Verwaltungsstruktur zu schaffen, die die bestmögliche Durchführung der Abrechnung der Klassenfahrten ermöglicht.

Herr Dembski merkt an, dass die Aufgabe der Bildung- und Teilhabedurchführung an den Landkreis übergegangen ist. Das bis jetzt noch keine effektive Durchführung der Abrechnung möglich war, ist der Tatsache geschuldet, dass Schulen keine juristische Personen sind, so dass sie keine Konten haben können. Es wird nach Strukturen gesucht, die die Privatkonten der Lehrer nicht belasten sollten, aber auch nicht die Schulsekretärinnen überfordern würden, die momentan viel mit Bargeld agieren. Es wurden zu diesem Zweck bereits Gespräche mit der Sparkasse über die Einrichtung von Treuhandkonten geführt. Es erfolgte eine rege Diskussion. Im Ergebnis hat man sich auf einen Prüfauftrag an die Verwaltung geeinigt, nach einem effektiven Weg bis Ende des Jahres zu suchen, denn ab dem 01.01.2012 hat diese Aufgabe der Landkreis inne.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: Prüfauftrag zu Möglichkeiten einer finanziellen Beteiligung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bei der Realisierung des Modellprojektes ‚Aktivierungs- und Integrationszentrum für ältere Menschen (AIZ)‘
5.2.

Herr Kummerow erläutert die Sachlage und berichtet, dass bezüglich der Finanzierung des Modellprojektes „AIZ“ kontroverse Diskussionen im Vorfeld stattgefunden haben. Immer wieder wurde die Frage aufgeworfen, wie könnte eine eventuelle Finanzierung aussehen, das heißt, ob die Möglichkeit bestehen würde, diese durch den Verwaltungshaushalt bzw. Vermögenshaushalt abzusichern.

Herr Cymek berichtet, dass die CDU die Intention hatte, dem Träger dieses Projektes, der Volkssolidarität, gewisse Sicherheiten zu bieten, weil das Projekt sinnvoll für die Stadt ist.

Herr Schmidt merkt an, dass Frau Winter eine Anschubfinanzierung angestrebt hat, so dass auch ein Prüfauftrag an den Oberbürgermeister ergehen sollte, ob eine Anschubfinanzierung möglich wäre.

Herr Kummerow betont, dass grundsätzlich ein positives Votum dem Projekt erteilt wurde. Das sich nunmehr die Frage stellt, ob und wie konkret die Unterstützung erfolgen soll. Somit sollte nach Wegen gesucht werden, die zielführend sind.

Herr Dembski hebt hervor, dass seitens der Verwaltung keine bestimmte festgelegte Höhe der Finanzierung zu diesem Zeitpunkt genannt werden kann, denn die Gesamthaushaltssituation stellt auch ein Problem dar.

Herr Cymek unterbreitet den Vorschlag, die Volkssolidarität zu befra-

gen, wie viel Gelder benötigt werden. Frau Richter ist der Meinung, dass alle, die sich an diesem Projekt beteiligen und sich mit dieser Sache befassen, mitwirken müssen. Zum Schluss erklärt Herr Dembski die Bereitschaft, mit der Volkssolidarität diesbezüglich einen nochmaligen Kontakt aufzunehmen und Gespräche zu führen. Darüber wird die Verwaltung auf der nächsten Sozialausschusssitzung berichten.

Zu TOP: 5.3. Prüfauftrag - kurzfristige Realisierung eines behindertengerechten Zuganges zur Stadtinformation

Herr Cymek bringt die Beschlussvorlage ein. Es soll ein behindertengerechter Zugang zur Stadtinformation geschaffen werden. Frau Kindt berichtet über eine kurz zuvor durchgeführte Beratung der Barrierefreiheitskommission in der Zusammenarbeit mit dem Amt für Wirtschaft und mit dem Denkmalschutz. Es existiert diesbezüglich auch ein Projekt.

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu TOP: 6. Information der Verwaltung

Herr Dembski informiert über ein Treffen mit der WVG und dem AstA, welches am 08.09.2011 stattfinden wird. Das Thema wird, wie jedes Jahr zuvor, der studentische Wohnraum sein. Denn die Neuaufnahme der Studenten an der Universität ruft jährlich Engpässe bei den geeigneten Wohnungen hervor. Problematisch ist, dass die Universität keine genaue Aussage treffen kann, wie hoch der Bedarf an Wohnungen sein könnte.

Zu TOP: 7. Informationen des Job-Centers

Herr Bartels berichtet über neuen regionalen Zuständigkeiten. Neu dazugekommen sind die Bereiche Jarmen/Loitz, die potentiell 2000 Leistungsempfänger mit sich bringen. Die Bearbeitung dieser Kunden erfolgt weiterhin im Haus 10, Am Gorzberg. Zu diesem Zweck werden zusätzlich 20 – 24 neue Mitarbeiter im Job-Center eingestellt. Bis zum Jahresende bearbeitet diese Bereiche noch das Job-Center Demmin. Ab dem 01.01.2012 ist zunächst das Job-Center UHGW dafür zuständig. Diese Zuständigkeit wird definitiv bis 2013 bleiben. Frau Richter fragt nach den infrastrukturellen Gegebenheiten und interessiert sich, ob die Erreichbarkeit des Job-Centers Greifswald für die Betroffenen gewährleistet ist. Herr Bartels antwortet, dass dies bereits geprüft worden sei, Greifswald ist zu erreichen.

Zu TOP: 8. *Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder*

Keine Fragen

Zu TOP: 9. *Informationen des Ausschussvorsitzenden*

Herr Kummerow berichtet, dass sich das erweiterte Präsidium demnächst treffen und dass es Veränderungen der Ausschussstrukturen stattfinden werden.

Zu TOP: 10. *Kontrolle der Maßnahmen aus dem Protokoll vom 08.06.2011*

Zu TOP: 11. *Bestätigung des Protokolls vom 08.06.2011*

**Abstimmungsergebnis: 8 x ja
4 Enthaltungen**

Zu TOP: 12. *Schluss der Sitzung*

ca. 18:05 Uhr

Marian Kummerow
Ausschussvorsitzender

gez. Lela Zenk
für das Protokoll